

Bericht zum Stützpunkttraining mit Dirk Werner am 26.10.2024

Schon seit langem stand man mit Dirk Werner in Kontakt, um ihn für ein Stützpunkttraining bei uns in der Ortsgruppe Robern zu gewinnen. Seinem vollen Terminkalender 2024 als Lehrhelfer geschuldet, unter anderem mit seinen Einsätzen bei BSP Bundessiegerprüfung in Heilbronn und der WUSV Weltmeisterschaft in Meppen, mussten wir auf einen Termin bis Ende Oktober warten aber am 26.10.2024 war es dann endlich soweit.



Voller Vorfreude meldeten sich fast dreißig interessierte Hundeführerinnen und Hundeführer, aus fünf verschiedenen Ortsgruppen, mit über zwanzig Hunden zum Stützpunkttraining an. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl traf man sich bereits ab 8.15 Uhr im Vereinsheim Robern, wo man die Zeit bei einem Frühstück nutzte, die Hunde bei Dirk vorzustellen um mit ihm zusammen die Trainingsschwerpunkte jeden Hundes festzulegen.

Dirk stellte es jedem frei ob mit dem jeweilige Hund in der Unterordnung oder im Schutzdienst gearbeitet werden sollte, jedoch sollte sich jeder aufgrund der hohen Teilnehmerzahl auf einen speziellen Übungsteil festlegen, damit gezielt und lösungsorientiert gearbeitet werden kann. Die allermeisten Hundeführer entschieden sich für den Schutzdienst und nur vereinzelt welche für die Unterordnung.



Dirk hatte als Einstieg für den Trainingstag eine Power Point Präsentation vorbereitet. Dieser theoretische Teil behandelte die Lernziele beim Hund und wie diese mit positiver und negativer Verstärkung am besten zu erreichen sind. Beim praktischen Teil auf dem Platz lagen die Schwerpunkte in der Unterordnung, beim korrekten und freudigen Fußlaufen und dem ruhigen halten des Holzes beim Apportieren.



Beim Schutzdienst waren die Baustellen/Übungsteile der vierundzwanzig gemeldeten meist Schäferhunde im Alter zwischen acht Monaten und sechs Jahren breiter gestreut. Hier waren je nach Alter und Ausbildungsstand der Hunde, von Griffübungen, Revieren, Stellen und Verbellen, Gehorsam bei den Transporten über sauberes trennen und sogar ein Körschutzdienst für eine anstehende Körung alles vertreten.

Bis zur Mittagspause gegen 13.00 Uhr, hatte Dirk mit ca. einem Drittel der Hunde gearbeitet. Obwohl man hier schon absehen konnte, dass es ein langer Tag werden wird, nahm sich Dirk für jedes Mensch/Hund Team ausreichend Zeit um Lösungsansätze für die einzelnen Übungen aufzuzeigen und zu besprechen.



Da es am Vormittag noch neblig war, sich die Temperaturen daher recht frisch anfühlten, war man froh das sich der Nebel nach dem Mittagessen verzog und sich die Sonne teilweise zeigte. Bei schönem Wetter und guter Stimmung wurden dann die restlichen Hunde von Dirk in aller Ruhe und Routine solange gearbeitet bis man einen Fortschritt in der Ausbildung erkennen konnte.



Gegen 16.30 Uhr hatte Dirk dann alle Hunde einmal durchgearbeitet, und jeder dachte, dass er sich demnächst verabschieden würde aber weit gefehlt. Dirk brachte seine Hündin zum Schutzdienst und zeigte mit ihr Möglichkeiten zum Aufbau des Rückentransport und Seitentransports auf. Obwohl zu diesem Zeitpunkt alle schon weit über acht Stunden auf dem Hundeplatz zugegen waren, stellte Dirk es jedem Team frei die vorher zusammen erarbeiteten Lösungsansätze mit ihm in einem Kurzdurchgang nochmal zu verfestigen.

Wie schon den gesamten Tag über waren alle Hundeführer und unsere beiden Helfer Jona und Basti voll mit eingebunden, jeder konnte Fragen stellen, die Dirk leicht verständlich und umsetzbar beantworten konnte, durch die wertvollen Tipps in Praxis und Theorie konnte jeder etwas zählbares für die weitere Ausbildung unserer Hunde mitnehmen.



Gegen 18.15 Uhr durfte Dirk dann seinen Hetzarm ausziehen und unser 1 Vorstand Werner Bucher bedankte sich bei ihm für dieses kurzweilige und lehrreiche Stützpunkttraining, ebenso bedankte sich Werner Bucher noch bei allen Hundeführern, Hundeführerinnen und Gästen, allen Helfern auf und neben dem Platz.

Abgerundet wurde der Tag, in dem man im Vereinsheim noch bei dem einen oder anderen Kaltgetränk, über die Hundeausbildung fachsimpelte und die Freundschaft unter den verschiedenen Ortsgruppen pflegte



Die Vorstanschaft der OG Robern
Michael Rhein